

Internationale Wochen in der Auslands-Gesellschaft Nordrhein-Westfalen

15.-31. Januar 2017



Unsere Mitglieder treten für Toleranz und ein friedliches Zusammenleben ein. In der Webdokumentation „Bürgerschaftliches Engagement im internationalen Dialog“ äußern sie sich über ihre Motivation.
Infos: www.auslandsgesellschaft.nrw



■ **L'Histoire du Tango mit Dr. Maik Hester**
Freitag, 10. Februar 2017, 19:00 Uhr

Dr. Maik Hester ist Musikwissenschaftler und Konzertakkordeonist. Er lebt und arbeitet freischaffend in Witten. Er gibt Konzerte, macht Theater-, Bühnen-, Film- und Studiomusik, restauriert Akkordeons, ist künstlerischer Lehrbeauftragter der Technischen Universität Dortmund für Akkordeon, Klavier und Musiktheorie, leitet dort auch das Ensemble für Neue Kammermusik, entwickelt Klanginstallationen, gibt Seminare und hält Vorträge. Die Geschichte des Tangos zu vermitteln ist ihm ein besonderes Anliegen. Durch die stets spontane und unterhaltsame Moderation kann das Publikum viel Wissenswertes über die Musik erfahren und Tango mit neuen Ohren hören.



© Jonas Dreger

**Termin
Vormerken!**

Ort: Auslands-Gesellschaft NRW e.V.
Eintritt: € 8,-/5,- für Mitglieder und Sprachkursteilnehmende
Veranstalter: Iberoamerika-Kreis

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Claudia Steinbach, steinbach@agnrw.de
Teodora Yankova, Anmeldung / Vorverkauf (wenn nicht anders angegeben), yankova@agnrw.de, 0231 838 00 54

Auslands-Gesellschaft NRW e.V.
Steinstr. 48, 44147 Dortmund
www.auslandsgesellschaft.nrw

Unterstützt von



■ **Hellas in Deutschland – Was wir den Alten verdanken.**
Vortrag über Sprache, Literatur, Philosophie:
Dr. Renate Müller
Montag, 30. Januar 2017, 19:00 Uhr

Ort: Auslands-Gesellschaft NRW e.V.
Eintritt: € 5,- / frei für Mitglieder und Sprachkursteilnehmende
Veranstalter: Deutsch-Griechische Gesellschaft

■ **Trumps Schatten – Elend und Glanz des Populismus in Amerika und andernorts**
Vortrag mit Diskussion: Prof. Claus Leggewie
Dienstag, 31. Januar 2017, 19:00 Uhr

Nach der Präsidentenwahl in den USA lohnt es sich, einen Aspekt zu beleuchten, der in der hiesigen öffentlichen Diskussion zu kurz gekommen ist. Alle empörten sich über Donald Trump und wie dumm offensichtlich amerikanische Wähler und Medien sind. Tatsächlich gibt es in den USA vor allem großes Misstrauen gegen das politische Establishment und die Folgen der Globalisierung, insbesondere die offenen Grenzen für Menschen und Waren. Das war aber auch Triebfeder für die Europa kritische UKIP in Großbritannien und die Brexit-Entscheidung, für die nationalistische Bewegung „Front National“ der Marine Le Pen in Frankreich oder die AfD in Deutschland. Unsicherheit, Sorgen, sogar Ängste über die Folgen der Globalisierung nähren nicht nur in den USA die Sehnsucht nach einfachen Antworten und Lösungen. Populisten haben jenseits und diesseits des Atlantiks Hochkonjunktur.

Claus Leggewie ist Direktor des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen und des Global Cooperation Research Centre in Duisburg sowie Inhaber der Ludwig-Börne-Professur an der Universität Gießen. Er war bis 1997 Lehrstuhlinhaber an der New York University, anschließend Fellow am dortigen Remarque Institute, es folgten Gastprofessuren in Paris, Wien und Berlin.



Ort: Auslands-Gesellschaft NRW e.V.
Eintritt: frei
Veranstalter: Deutsch-Amerikanische Gesellschaft

■ **Matisse – Die Hand zum Singen bringen**
Ausstellungsbesuch mit Führung
Freitag, 27. Januar 2017, 15:30 Uhr

Ort: Kunstmuseum Pablo Picasso Münster, Picassoplatz 1, 48143 Münster
€ 15,- / 12,- (inkl. Eintritt u. Führung zzgl. Fahrtkosten)
Anmeldung bis 11.1. erforderlich
Veranstalter: Deutsch-Französische Gesellschaft

■ **Ixcanul – Träume am Fuße des Vulkans**
Ein Film von Jayro Bustamante, Guatemala 2015, spanisch mit deutschen UT, FSK 12.
Freitag, 27. Januar 2017, 19:30 Uhr

Ort: Auslands-Gesellschaft NRW e.V.
Eintritt: frei
Veranstalter: Iberoamerika-Kreis

■ **Klavierkonzert:**
Literarisch-musikalische Metamorphosen
Larissa Batschkovskaja und Stanislav Batschkovskij (Moskau)
Sonntag, 29. Januar 2017
17:00 Uhr

Die Preisträger internationaler Musikwettbewerbe und Festivals spielen Klavierstücke, die nach den Werken der Weltliteratur entstanden sind.



Ort: Auslands-Gesellschaft NRW e.V.
Eintritt: € 5,- /frei für Mitglieder und Sprachkursteilnehmende
Veranstalter: Länderkreis Osteuropa

Duo Bohemico – Eröffnungskonzert der Internationalen Wochen 2017
Anna Cuchal (Querflöte)
Pavel Cuchal (Gitarre)
Sonntag, 15. Januar 2016, 17:00 Uhr



Die jungen tschechischen Künstler präsentieren ihre Heimatmusik vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Seit der Gründung von Duo Bohemico im Jahr 2010 setzen sie sich mit Komponisten, die auf dem Territorium der damaligen Österreichisch-Ungarischen Monarchie geboren wurden, auseinander. Es erklingen bekannte sowie vergessene Kompositionen, die in manchen Fällen durch die politischen Umbrüche des 20. Jahrhunderts beeinflusst wurden. Die Komponisten mussten ihre Heimat gegen das Exil tauschen, um die Freiheit zum Komponieren zu gewinnen.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.
Eintritt: frei

Veranstalter: Deutsch-Tschechische und -Slowakische Gesellschaft, Deutsch-Ungarische Gesellschaft

Flucht und Migration – Schwarz ist der Ozean
Vortrag mit Diskussion: Serge Palasie, Fachpromotor
Flucht, Migration u. Entwicklung (Eine Welt Netz NRW)
Dienstag, 17. Januar 2017, 19:00 Uhr

Was haben Flüchtlingsboote mit Sklavenhandel und Kolonialismus zu tun? Wie entstand das transatlantische System, das durch Wirtschaft, Politik und Werte verbunden ist? Wo hat unsere aktuelle globale Arbeitsteilung ihren Ursprung? Wer profitiert von ihr und wer nicht? Was haben zwangsrekrutierte



Vom Fischer zum Fluchthelfer: Szene vor der ehemaligen Sklaveninsel Gorée im Senegal © Serge Palasie

Kolonialsoldaten in beiden Weltkriegen mit der Etablierung der Demokratie in Deutschland zu tun? Ohne einseitige und wenig zielführende historische Schuldzuweisungen möchte der Referent veranschaulichen, dass ahistorische Betrachtungsweisen immer auch politisch motiviert sind.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.
Eintritt: frei

Veranstalter: Deutsch-Afrikanische Gesellschaft

Afghanistan – 27 Jahre Chak-e-Wardak Hospital
Benefizveranstaltung (Vortrag, Film, Diskussion)
Zu Gast: Karla Scheffer
Donnerstag, 19. Januar 2017, 19:00 Uhr

Trotz vielfacher Kriegswirren und mehrfacher Regierungswechsel ist das Chak-e-Wardak Hospital seit 1989 ununterbrochen in Betrieb und hat mehr als eine Million Menschen behandelt! Mehr noch: Chak-e-Wardak Hospital, das sind 77 Beschäftigte, darunter 16 Frauen und Auszubildende, die jeweils das Einkommen für bis 30 Personen große Sippen sichern – dies in einer Region mit einer Arbeitslosigkeit von über 50%. Damit ist das Hospital der größte Arbeitgeber in der Region! Wenn nachhaltige Hilfe in den Herkunftsländern als Mittel gegen Flüchtlingsströme in Europa hoch gepriesen wird, dann gehört das Chak-e-Wardak Hospital ganz oben auf die Liste der besten Beispiele.

Karla Scheffer war 2016 mehrfach in Afghanistan. Sie berichtet über die aktuelle Situation vor Ort und generell über die Struktur der afghanischen Großfamilie und Gesellschaft. Ergänzend wird der neue Film des Dokumentarfilmemachers Achim Kampmann über das Krankenhaus gezeigt.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.
Eintritt: € 5,- (Eintritt wird gespendet)

Veranstalter: Indien-Fernost-Kreis, Chak-e-Wardak-Hospital

Chun Jie – Chinesisches
Frühlingsfest zum Jahr des Hahns
Freitag, 20. Januar 2017, 19:00 Uhr

Ein festlicher Abend im Hinblick auf den Neubeginn des chinesischen Mondjahres. Mit bezaubernden, informativen, rasanten und berührenden Beiträgen aus Kunst, Sport und Kultur.



中國春節

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.

Eintritt: € 8,- / frei für Mitglieder u. Sprachkursteilnehmende
Veranstalter: Deutsch-Chinesische Gesellschaft

Japanischer Nachmittag mit Gesang, Klavierspiel und Teezeremonie
Sa 21. Januar 2017, 16:00 Uhr

Die Sängerin und Gesangslehrerin Sachiko Bömer-Oshiumi singt japanische Lieder. Am Klavier spielt Kazuyuki Ogimoto, Dozent an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Die Besucher/innen können die Teezeremonie, vorgeführt von Teezeremonie-Meisterin der Schule Urasenke Etsuko Mukai, bewundern und den grünen Tee genießen.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.

Eintritt: € 7,- / frei für Mitglieder u. Sprachkursteilnehmende

Veranstalter: Deutsch-Japanische Gesellschaft

2084 – Das Ende der Welt
Begegnung mit Boualem
Sansal (in Französisch und
Deutsch)

Moderation: David Babin

Simultan-Dolmetschen:

Odile Brogden,

François Guignard

Sonntag, 22. Januar 2017, 18:00 Uhr



© Roger v. Heeremann

Der Algerier Boualem Sansal wurde 1949 geboren. Erst im Alter von 50 Jahren begann die literarische Karriere des gelernten Ingenieurs und promovierten Ökonoms. Sein erster Roman „Der Schwur der Barbaren“ wurde von der Leserschaft gefeiert und mit dem „Prix du Premier Roman“ ausgezeichnet. Als Direktor im algerischen Industrieministerium wurde er jedoch entlassen. In seinem gesamten Werk setzt sich der preisgekrönte Autor auf beispiellose Weise mit der traumatischen Situation in Algerien auseinander. 2009 erschien die deutsche Übersetzung seines Romans „Das Dorf des Deutschen“. 2011 wurde Sansal mit dem Friedenspreis des Deutschen Buchhandels ausgezeichnet. Ebenfalls auf Deutsch erschienen „Rue Darwin“ und sein Essay „Allahs Narren“. Sein Roman „2084 – Das Ende der Welt“ ist 2016 bei Merlin erschienen (mittlerweile in 5. Auflage) und steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.

Eintritt: € 5,- / frei für Mitglieder u. Sprachkursteilnehmende
Anmeldung erforderlich: Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Simultan-Dolmetschen in Anspruch nehmen möchten.

Veranstalter: Deutsch-Französische und Deutsch-Türkische Gesellschaft, Deutsch-Arabischer Länderkreis, Alevitische Gemeinde, KODIAQ-Projekt (Jugendforum Nordstadt), Deutsch-Französisches Kulturzentrum (Essen)

Das Kairos-Palästina-Dokument – Ein Hilfeschrei
palästinensischer Christen und Christinnen
Mittwoch, 25. Januar 2017, 19:00 Uhr

Referent: Dr. theol. Martin Breidert, Pfarrer, Kirchliche Hochschule Wuppertal
 Moderation: Ute Guckes, AG Israel-Palästina der Frauen für den Frieden in der Evang. Kirche von Westfalen.
 Im Vorwort heißt es: „Das Zeugnis der palästinensischen Christinnen und Christen weist einen Weg, die aus der Shoa erwachsene Verantwortung für Juden und Jüdinnen weltweit mit dem Recht der Palästinenser auf ein Leben in Freiheit als zwei Seiten einer Medaille zu sehen“.

Ort: Auslandsgesellschaft NRW e.V.

Eintritt: frei

Veranstalter: Deutsch-Palästinensischer Länderkreis

Internationaler Holocaust-Gedenktag 2017
Vor 80 Jahren: Flucht aus Deutschland
Donnerstag, 26. Januar 2017, 19:00 Uhr

Vor 80 Jahren war für viele Juden in Deutschland – auch in Dortmund – die Frage Emigration oder Flucht an der Tagesordnung. Für die Flucht gab man sein Eigentum nahezu komplett auf. Auf der internationalen Konferenz in Evian (1938) war im Prinzip kein Land mehr bereit, jüdische Menschen aus Deutschland und Österreich aufzunehmen. „Flucht und Flüchtlinge“ sind heute für die Deutschen das Thema Nr. 1. Deshalb setzen wir in diesem Jahr den Akzent auf dieses Thema.

Begrüßung:

Bürgermeisterin Birgit Jörder
 Talkrunde mit: Rolf Fischer (Flucht Dortmunder Juden ins Ausland), John Löwenhardt (Nachkomme eines Zeitzeugen), Herr Kuiper (Untertaucher-Museum, Aalten) – Dokumentarfilm der Dortmunder Botschafter/innen der Erinnerung, Klezmermusik und Tanzgruppe der jüdischen Gemeinde.

Moderation: Alex Völkel, Georg Borgschulthe

Ort: Bürgerhalle im Rathaus, Friedensplatz 1, DO
Eintritt: frei

Veranstalter: Auslandsgesellschaft NRW e.V., VHS Dortmund, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Dortmund e.V., Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, IBB, Jugending Dortmund



Internationaler Holocaust Gedenktag im Dortmunder Rathaus 2016